

Aachen, den 19.5.42

Liebe Eltern + Geschwister !

In der kurzen Mittagspause will ich einige Zeilen schreiben. Zuerst möchte ich mich noch einmal für das Paket bedanken. Den Inhalt habe ich gut gebrauchen können + es hat bisher schon gut geschmeckt.

21.5.42

Ich will den Brief heute Abend weiter schreiben. Euren lieben Brief habe ich heute erhalten, wofür ich bestens danke. Es ist also keine Schreibfaulheit von mir, ich habe wirklich keine Zeit. Durch unseren Umzug sind wir dauernd in unserer Freizeit beschäftigt. Deshalb weiß ich nicht, wie weit ich heute komme.

Von Sonntag kann ich noch berichten, dass ich um 10⁰⁰ Uhr zum Feldgottesdienst war, welcher eine herrliche Feierstunde war. In der Predigt hat der Pfarrer über die Mutter Gottes in Verbindung des Muttertages geredet. So manche treffende Worte fanden bei den Soldaten Anklang. Zum Schluss konnten wir noch eine Schrift mitnehmen. Ein schönes Heftchen, welches mit „Ritterlichkeit“ betitelt (ist), habe ich leider noch nicht beendet. Wir haben kaum Freizeit. Am Nachmittag hat Werner Wessel mich von der Kaserne abgeholt. Wir sind in Aachen umher gelaufen + haben uns ganz prima unterhalten. Montag haben (wir) den bisher größten Marsch gemacht, er ging über 20 km mit Gepäck + im Monat Mai. Sonst hat die Woche den alltäglichen strammen Dienst gebracht.

Von dem Photoapparat habe ich leider sehr wenig Gebrauch gemacht. Den eingelegten (Film) habe ich noch belichtet + schon zum Photograph Otten eingesandt. Ich hoffe, dass er bald eintreffen wird. Die ersten 8 Aufnahmen stammen noch vom vorletzten oder letzten Sonntag, wo ich noch daheim war. Den Film habe ich mit 2 Aufnahmen von Werner Wessel beendet. Ihr habt mir einen Film mitgeschickt, den ich gar nicht gebrauchen kann. Er ist für das Format 5x7 1/2 und ich brauche für meinen Apparat 4x6 1/2 . Ich will aber in Aachen einmal versuchen, ob da nicht was zu machen ist.

Und jetzt Thema „Urlaub“ für die Pfingsttage. Bisher ist noch nichts Bestimmtes heraus. Hoffe bis morgen noch auf eine günstige Bestimmung. Uns ist es bereits schon aus dem Kopf geschlagen worden von unserem Zugführer. Also wird es sehr wahrscheinlich nichts daraus. Wenn es aber noch Urlaub gibt, werde ich bei Peter Füßer noch telefonieren. Wir haben in der Kaserne ein Telefon.

Von Gertrud + Bernd habe ich bereits schon 3 Karten bekommen, allerdings noch keine erwidert. Ich habe mich riesig darüber gefreut. Hoffentlich hat Gertrud dadurch ihre Krankheit verloren + ist hoffentlich nicht mehr so verschlossen. Wann muss denn Bernd wieder fort? Wie ist es mit Albert Gerigk? Ist er schon in Köln oder in Deutschland?

Dass Helmut aber auch krank ist, ist ja bedauerlich. Und dann noch im Frühling, im schönen Mai. Ich wünsche dem Helmut baldige Gesundheit.

Für die Brotkarte muss ich mich besonders bedanken. Ich werde dafür einmal Aachener Kuchen + Printen probieren.

Im Waschen + Nähen habe ich schon große Fertigkeit erworben. Jeden Samstag werden die Kragenbinde, Taschentuch + sonstige beschmutzte Stücke gewaschen.

Für heute will ich schließen in dem Glauben, dass ich Samstag in Düsseldorf eintreffe.

Herzliche Grüße sendet Euch Euer Sohn + Bruder

Alfred

Hoffentlich werde ich bald mehr Zeit haben, die Briefe von Paula + Maria zu beantworten. Also Geduld.

Alfred